Magistrat Steyr
Stadtarchiv

# Raths=Protokoll

## der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

## vom 29. September 1865

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths-Protokoll
über die Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyer am 29. Sptbr. 1865

unter dem Vorsitze des H. Bürgermeisters J. Pöltl u. in Gegenwart von 13 Gemeinderäthen u.z. der Herrn Gschaider, Haas, Landsiedl, Putz, Reitmayr, Schweikofer, Theißig, Vögerl, Plaichinger, Reichl, J. Werndl, Wickhoff, Zweythurm.

Abwesend die Herren Edelbauer, J. Haller, Alois Haratzmüller, Joh. Haratzmüller, Pfurtscheller, Dr. Pierer, Reder, Vogl, Dr. Wolf.

H. Bürgermeister eröffnet die Sitzung und theilt die Zuschrift des hochw. Stadtpfarramtes Nr. 28. l.Mts. Z. 465 mit, betreffend die Einladung zur Beiwohnung bei der kirchlichen Feier am Namensfeste Sr. k.k. Apost. Majestät des Kaisers Franz Josef I.
Werden die Herren Gemeinderäthe mittelst Currende u. das löbl. Bürger Corps Commando mit Note zur Theilname an dieser Feier eingeladen.

Der H. Bürgermeister gibt der Gemeinderathe bekannt, daß er, um den jetzigen Stand der Holz u. Kohlbezugs Angelegenheit der Stadt Steyer u. ihrer Feuerarbeiter zu erfahren, das bezügliche Comité auf 23 l.Mts. zu einer Sitzung eingeladen habe, u. theilt sohin das Resultat dieser Sitzung mit.
Wird vom Gemeinderathe zur Kenntniß genommen; der H. Bürgermeister, das Comité Mitglied H. Josef Reichl u. der H. Gemeinde Rath Plaichinger ersucht mit H. Dr. Hann über den nunmehrigen Stand in dieser Angelegenheit Rücksprache pflegen u. das Resultat dem Gemeinderathe mittheilen zu wollen. Eine Neuwahl des Comité wird einstweilen sistirt.

I. Section. Obmann H. G. Rath Gschaider trägt vor:

4878. Michael Müller um Consens zur Verehelichung mit Aloisia Schwarz.
4817. Franz Stögmüller um Consens zur Verehelichung mit Maria Attinger.
4951. Josef Meindl um Consens zur Verehelichung mit Maria Schirl.

Wird über Antrag der Sektion sämtlichen der Ehekonsens ertheilt.

4747. Katharina Riener legt ihre Kaffeeschankkonzession unbedingt zurück.
Wird zur Kenntniß genommen.

4748. Rekurs des Josef Kettenhuber, Besitzer des Hauses No. 368 Vorstadt Aichet um Aufhebung der h.ä. Erledigung v. 25. v.Mts. Nr. 4225, womit demselben die Concession zur Ausübung eines Kaffee- u. Bierschankgewerbes verweigert wurde.
Wird der Antrag der Sektion diesen Rekurs im Sinne der abweislichen Erledigung samt der bezüglichen Vorakten der hohen Statthalterei zu übermitteln, mit 9 gegen 4 Stimmen zum Beschluße erhoben.

4926. Rekurs des Johann Faßhuber Inwohner in der Schönau No. 247 gegen die abweisliche Erledigung Nr. 15. k.Mts. No. 4641 wegen Ertheilung der Concession zur Ausübung einer Kaffee u. Branntweinschank im obigen Hause.
Ist dieser Rekurs an der h. Statthalterei berichtlich vorzulegen.

4761. Josef Mack Inwohner in der Vorstadt Ennsdorf No. 319 um Concession zur Ausübung einer Kaffee u. Branntweinschank in obigem Hause.
Wird über Antrag der Sektion auf Grund der polizeil. Relation abweislich beschieden.

4889. Anton Hettl, Hufschmidmeister u. Käufer des Hauses No. 337 Vorstadt Wieserfeld um Concession zur Ausübung des Gast- u. Schankgewerbes im obigen Hause u. Genehmigung des für diese Gewerbsausübung in der Person des Josef Derfler nahmhaft gemachten Stellvertreters.
Antrag: Nachdem weder gegen den Gesuchsteller noch dessen Stellvertreter etwas Nachtheiliges vorliegt, auf diesem Hause schon seit längerer Zeit das Gast- u. Schankgewerbe ausgeübt wurde, so beantragt die Sektion die Verleihung der gebethenen Concession.
Wird einstimmig angenommen.

Für die II. Sektion trägt vor H. G. Rath Theißig.

4832. Commissions Protokoll über die gemeinderäthl. Scontrirung sämtlicher unter der Gebahrung des städt. Kasseamtes stehenden Rent- u. Depositen-Kassen aus Anlaß der Amtsübername des neuerwählten Bürgermeisters H. Jos. Pöltl.
Der richtige Befund bei der Scontrirung sämtlicher Kassen wird zur Kenntniß genommen u. ist dem H. Dr. Johann Hochhauser als Erbenvertreter nach Dr. Jakob Kompaß zur Deckung der Verlassenschaft das Absolutorium zu ertheilen.

4743. Das städt. Kasseamt überreicht den Stadtkassa-Journal Abschluß für den Monat August 1865.
Wird zur Kenntniß genommen, daß die Revision der städt. Kassabücher von zwei Mitgliedern der Finanzsektion vorgenommen u. richtig befunden wurde. Die in einem Tableau zusammen gestellten Monatsabschlüsse liegen hieramts zu Jedermanns Einsicht auf.

4781. Das städt. Kasseamt zeigt die am 1. August d.Js. erfolgte Verloosung der, der Stadtkasse eigenthümlichen Wiener St. L. Obligation No. 73.375 pr. 1000 fl an.
Wird zur Kenntniß genommen u. hat das Amt das Erforderliche zum Behufe der Umwechslung zu veranlassen.

4910. Franz Amtmann städt. Expeditor um Bewilligung eines verhältnißmässigen Zinnsbeitrages.
Wird über Antrag der Finanzsektion dem H. Gesuchsteller in Anbetracht seiner langjährigen treuen, eifrigen und ersprießlichen Dienstleistung ein jährlicher Wohnungszinnsbeitrag von 50 fl v. 1. Oktober l.Js. an aus der Stadtkasse einstimmig bewilliget.

III. Section. Obmannstellv. H. G.Rath Cajetan Plaichinger trägt vor:

4917. Das städt. Polizeiamt ersucht um Aufstellung von mehreren Warnungstafeln am Quai in der Stadt u. in der Vorstadt Ort, enthaltend das Verbot der Verunreinigung derselben.
Antrag: Es sei die Aufstellung von Warnungstafeln am Quai in der Stadt an der Mauer des Brückenkopfes der Ennsbrücke, beim Ausgang des Goldschmidgäßchens an der Mauer, beim Ausgang des Stalzergassels an der Mauer des Wagnerschen Hauses. Am Quai in der Vorstadt Ort: beim Tischlerhause, beim Ledererhause, beim Reder'schen Hause überall an der Mauer – vom Gemeinderathe zu verfügen u. auf diesen Tafeln sowol als in der zu erlassenden Kundmachung die angemessenen Strafen wegen Verunreinigung auszusprechen.
Beschluß nach Antrag.

4925. Eduard Adler, Pflasterermeister hier überreicht einen Antrag auf Übername der städt. Pflaster-Ausbesserungen.
Nach umständlichen Vortrag stellt Referent den Antrag der Bausektion dahin:
Es sei dem Gesuche des Ed. Adler keine Folge zu geben.
Wird angenommen.

IV. Section. Obmanns Stellv. H. G. Rath Schweikofer trägt vor:

4782. Die Rechnungsführung des mild. Versorgungsfondes zeigt die am 1. August d.Js. erfolgte Verloosung der 2 ½ % Wien St. Banco Oblig. No. 17476/73575 zu 160 fl an.
Wird zur Wissenschaft genommen u. das Amt beauftragt die Umwechslung zu veranlassen.

4804 & 4805. Der o.d.e. Landes Ausschuß verlangt das Fünftel der Verpflegstaxen für die nach Steyer zuständ. mittellosen Geisteskranken Anton Reinsam u. Eduard Kritschmayr mit je 12 fl 74 xr für die Zeit v. 1. April bis 30. Juni d.Js.
Wird der Armen Instituts Rechnungsführung angewiesen den Betrag v. 25 fl 48 xr an die Landeskasse einzusenden.

4844. Friedrich Wiesner stellt die Bitte sich auf Kosten der Gemeinde einer Kur in der Wiener Augenklinik behufs Herstellung seines erblindeten Auges unterziehen zu dürfen.
Antrag: Es sei der Bittsteller anzuweisen vorerst durch ein ärztliches Zeugniß nachzuweisen, ob u. welche Operation zur Herstellung seines Augenlichtes erforderlich ist, u. ob die angeführte Kur u. Operation nicht auch hier vorgenommen werden könnte.
Dieser Antrag wurde angenommen.

4613. Josef Ridl ehemal. Wirth nun Inwohner in Linz um eine Unterstützung aus dem Armenfonde oder Verleihung einer Pfründe.
Nachdem Bittsteller hieher zuständig u. seine Armuth constatirt ist, wird derselbe mit wochentlich 20 xr Ö.W. aus dem Armenfonde betheilt u. behufs Verleihung einer Pfründe in Vermerkung genommen.

4914. Das Amt berichtet in Betreff der Entfernung der Unterstandlerin Anna Stermann aus dem Bürgerspitale.
Ist die Anna Stermann auf Grund der vorliegenden Anzeige aus dem Bürgerspital zu entfernen.

4745. Katharina Diesenberger um Verleihung einer höheren Pfründe.
Kann dem Gesuche keine Folge gegeben werden.

4915. Protokoll über die am 25. l.Mts. abgehaltene Armen-Sitzung.
Werden die ausgezeigten Betheilungen u. beziehweise Erhöhungen gemeinderäthlich genehmiget.

Nachdem die Tages Ordnung erschöpft war, erbath sich Herr G. Rath Wickhoff das Wort.
Auf dem hiesigen Friedhofe wurde schon vor mehreren Jahren ein Grabdenkmal zu Ehren des dahin geschiedenen Volksdichters Schoßer von seinen Freunden gesetzt. Der Reichsrath u. Notar Herr Julius Alexander Schindler in Wien hat die nachgelassenen Dichtungen Schoßers gesammelt, herausgegeben und mit einer entsprechenden Vorrede versehen, und wird der Erlös dieses Werkes pr. 74 fl 50 Ö.W. angelegt in der Sparkassa Steyer laut Büchel No. 7372 unter den Namen: Schoßers Denkmahl seit 21. November 1863 mit den Zinsen seit jener Zeit der Stadtgemeinde Steyer zu dem Zwecke, daß aus diesem Gelde, welches in der Sparkaße anzulegen hat, das Schoßer'sche Denkmahl für immer wärende Zeiten erhalten bleibe, und die von Zeit zu Zeit nothwendigen Reparaturen bestritten werden.
Ich beantrage daher, daß ein Stiftbrief in diesem Sinne von Seite der Kanzlei errichtet – das Stadtbauamt beauftragt, für die Herhaltung des Schoßer-Denkmahls beständige Sorge zu tragen – u. dem Geschenkgeber dem Reichsrathe u. Notar H. Julius Alexander Schindler in Wien der Dank der Gemeinde dargebracht werde.
Dieser Antrag wurde einstimmig zum Beschluße erhoben.

Jo. Theißig
Jos. Landsiedl
Carl Willner Schftf.